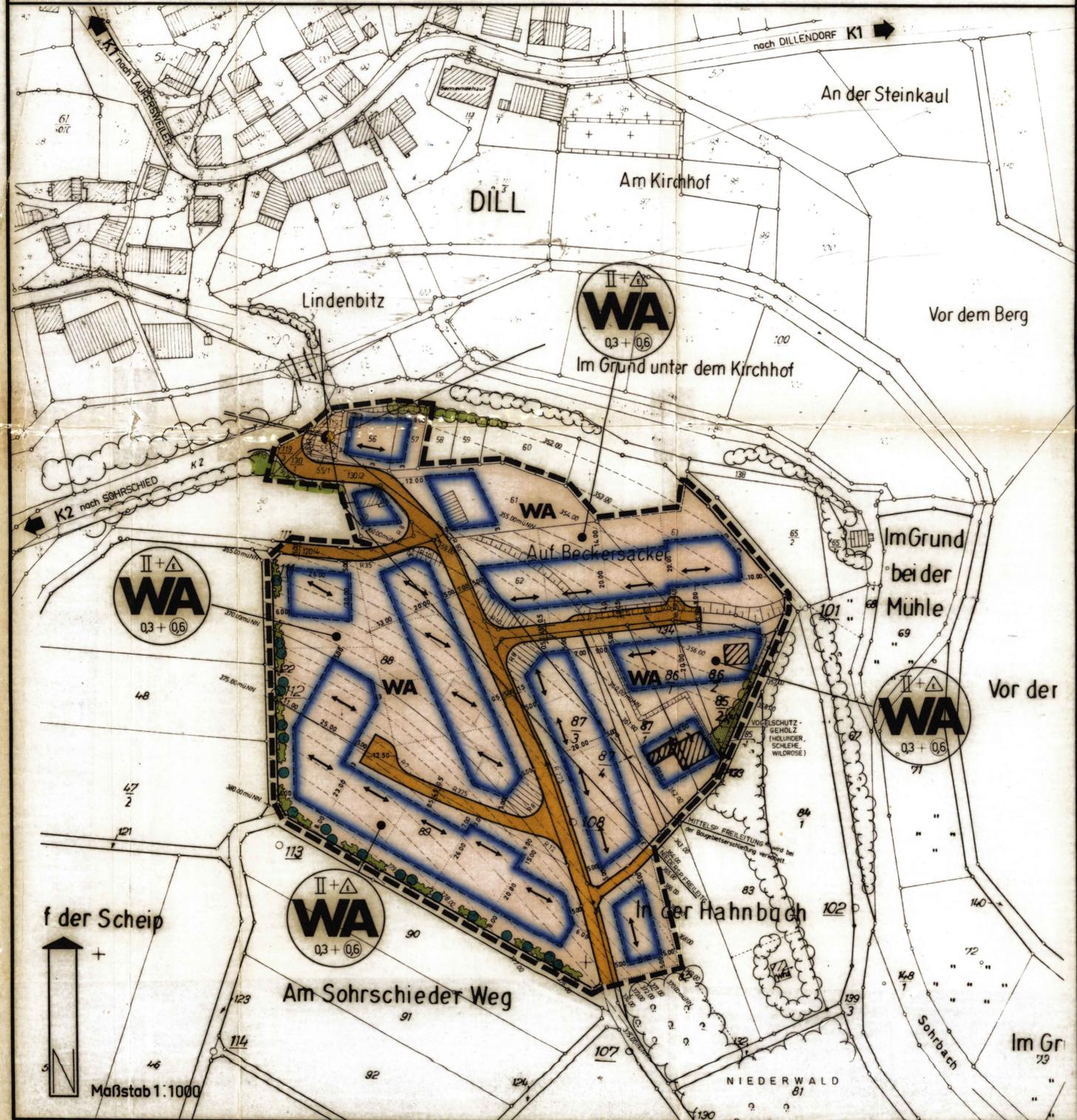


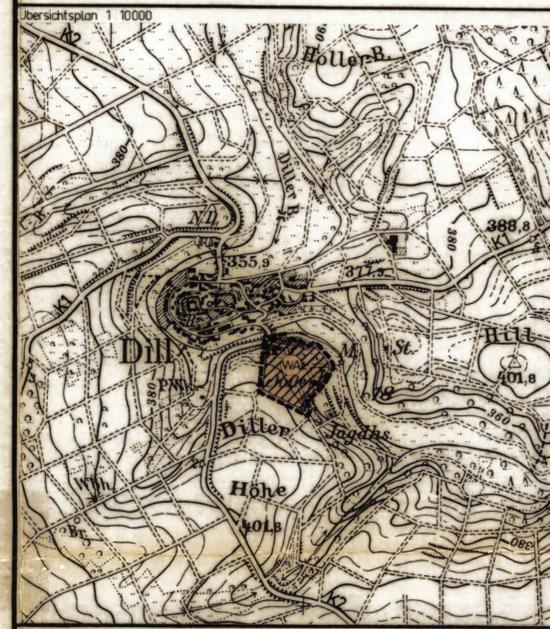
Bebauungsplan „AUF BECKERSACKER“



SATZUNG

Erstellt durch Beschluss vom **25. AUG. 1984** der Ortsgemeinderat von **DILL** folgende Satzung zum Bebauungsplan „AUF BECKERSACKER“ auf Grund der §§ 24, 25 der Gemeindeordnung für Rheinland-Pfalz (GemO) vom 14.12.1973 (GVBl. S. 438), zuletzt geändert durch Gesetz vom 21.12.1978 (GVBl. S. 770), in Verbindung mit § 10 des Bundesbaugesetzes (BBauG) vom 8.08.1976 (BGBl. I S. 2255), zuletzt geändert durch das Gesetz zur Beschleunigung von Verfahren und zur Freilegerung von Investitionsvorhaben im Städtebaurecht vom 06.07.1979 (BGBl. I S. 949) und der Verordnung über die bauliche Nutzung der Grundstücke (BauNutzungsverordnung - BauNVO -) in der Fassung der Bekanntmachung vom 15.09.1977 (BGBl. I S. 1763), sowie §§ 123, 124 der Landesbauordnung für Rheinland-Pfalz (LBO) vom 27.02.1974 (GVBl. S. 53) in Verbindung mit der Achten Landesverordnung zur Durchführung der Landesbauordnung (Verordnung über Gestaltungsrichtlinien in Bebauungsplänen) vom 04.02.1969 (GVBl. S. 78) hat der Ortsgemeinderat am **25. AUG. 1984** die folgende Satzung beschlossen, die nach Genehmigung durch die Kreisverwaltung des Rhein-Hunsrück-Kreises vom **3. Jan. 1984** mit bekanntgemacht wird.

§ 1: Der Geltungsbereich des Bebauungsplanes umfasst folgende Flurstücke in der Flur Nr. 50/2, 55/1, 55/2, 56, 57, 61, 62, 85/1, 85/2, 86/1, 86/2, 87/1, 87/3, 87/4, 88, 89, 119/2, 119/3, 130/1, 134, teilweise Nr. 63, 120/4, 130/2, 133, 82.



§ 2: Bestandteile der Satzung sind
 1. Die Bebauungsplanurkunde (Lageplan)
 2. Die zur Planurkunde gehörenden TEXTFESTSETZUNGEN
 3. Die Festsetzungen für Grünordnungsmaßnahmen im Lageplan und Text.

§ 3: Der Bebauungsplan „AUF BECKERSACKER“ wird mit der Bekanntmachung der Genehmigung gem § 12 des Bundesbaugesetzes rechtsverbindlich.

Ortsgemeindeverwaltung DILL
 DILL, den **11. Jan. 1984**
[Signature]
 Ortsbürgermeister

PLANZEICHENERKLÄRUNG

WA	Allgemeines Wohngebiet	EG	Erdgeschoss		Bindung für die Erhaltung von Bewuchs
II	Zahl der Vollgeschosse (2) als Höchstgrenze	DG	Dachgeschoss		Pflanzgebiet gemäß Textfestsetzungen
0,3	Grundflächenzahl 0,3	SG	Socketgeschoss		
0,6	Geschäftflächenzahl 0,6				
	Offene Bauweise, nur Einzelhäuser zulässig				
	Baugrenze				
	Verbindliche Firstrichtung				
	Grenze des räumlichen Geltungsbereiches				
	Strassenverkehrsfläche mit Straßenbegrenzungslinie				
	Parkstand				
	Baugrundstücke für Versorgungsanlagen				
	Transformatorstation				
	KATASTER Bestehendes Wohngebäude				
	Bestehendes sonstiges Gebäude				
	Bestehende Flurstücksgrenze				
	Flurgrenze				
	Sichtdreieck				

DILL

TEXTFESTSETZUNGEN

- BAUGRUNDSTÜCKE** - Mindestgröße 600 m²
 Mindestbreite 20 m
 Mindesttiefe 30 m
- NEBENANLAGEN** - Garagen und Nebenanlagen gem § 14(1) BauNVO sind nur auf den überbaubaren Grundstücksflächen, auch an den Nachbargrenzen zulässig. Die Garagenvordächer müssen mindestens 5,50 m von der Straßenebegrenzungslinie entfernt sein. Garagen auf der Grundstücksgrenze sollen in einer Flucht und Höhenlage errichtet werden.
- BODENFUNDE** - Es besteht Meldepflicht für historische Bodenfunde.
- FIRSTRICHTUNG** - Die im Lageplan eingetragenen, geplanten Firstrichtungen sind für die Hauptgebäude verbindlich.
- HÖHENLAGE** - OKF - EG (Oberkante Fußboden Erdgesch.) bis OK natürlich anstehendes Gelände maximal 0,50 m Höhendifferenz, gemessen am geländemäßig höchstgelegenen Punkt.
- BAUGESTALTUNG**
 DACHFORM Hauptgebäude Satteldach
 Garagen Flachdach
 DACHNEIGUNG 20°-35°
 DACHAUFBAUTEN (Gaupen) auf max. 1/3 der Dachlänge
 DREMPEL (Kniestock) max. 1,10 m, gemessen an Außenkante Mauerwerk von OK-Decke bis OK-Schnittpunkt Sparren
 DACHEINDECKUNG schieferfarbenes Material
 FASSADEN Ausführung in Putz-Verblend- oder Sichtmauerwerk, teilw. Sichtbeton, Verschönerung oder Verschönerung, keine Blech- oder Kunststoffverkleidung, überwiegend helle Farbtöne
 SOCKELGESCHOSSE als Vollgeschosse sind in der toterseitigen Ansichtsfäche dem Erd- (Wohn-)geschoss anzugeichen
 WERBEANLAGEN sind nur für Eigenleistungen zulässig, nicht an Schornsteinen, Balkonen, Vordächern, Dächern, Bäumen oder Einfriedigungen, kein Blinklicht, keine freistehenden Werbetafeln und keine laufenden Schriftbänder.
- EINFRIEDIGUNGEN** - sind straßenseitig als offen wirkende Zäune oder als lebende Hecken bis zu einer Höhe von 1,00 m zulässig, auf den seitlichen Grundstücksgrenzen als Hecken oder Zäune bis 2,00 m Höhe.
- VORGARTEN** - sind mit Ausnahme von Zufahrten, Zugängen oder Abstellplätzen nur als Grünfläche oder Ziergärten anzulegen.
- SICHTDREIECKE** sind von sichtbehindernden, geschlossenen Anpflanzungen, Einfriedigungen und Aufbauten über 0,70 m Höhe freizuhalten.
- NACHRICHTLICHE ÜBERNAHMEN** von Festsetzungen nach anderen gesetzlichen Vorschriften sind nicht erfolgt.
- AUSNAHMEN** - von den getroffenen FESTSETZUNGEN sind nicht zulässig.
- ART DER BAULICHEN NUTZUNG** - Allgemeines Wohngebiet - WA -
- MASS DER BAULICHEN NUTZUNG** - Geschöfzahl II = 2 Vollgeschosse als Höchstgrenze
 Grundflächenzahl GRZ 0,3
 Geschäftflächenzahl GFZ 0,6
- BAUWEISE** - Offene Bauweise, nur Einzelhäuser zulässig

Ausfertigung: Die Durchführung des Genehmigungsverfahrens wird gemäß § 12 BauGB nach der Ausfertigung bekanntgemacht. Der Bebauungsplan wird nach § 12 BauGB gemäß Ortsgemeinderatsbeschluss vom 24.05.1996 rückwirkend zum 20.01.1994 in Kraft gesetzt.
 Ausgefertigt: Dill, 10.06.1996
 Ortsgemeinde Dill (Ortsbürgermeister) *[Signature]*
 Ortsgemeinde Dill (Ortsbürgermeister) *[Signature]*
 Ortsgemeinde Dill (Ortsbürgermeister) *[Signature]*

AUFSTELLUNGSVERFAHREN

PLANUNTERLAGE Es wird bescheinigt, daß in der Planunterlage die Flurstücke mit ihren Grenzen und Bezeichnungen sowie die vorhandenen baulichen Anlagen und die Verkehrsflächen mit dem Liegenschaftskataster übereinstimmen und den Anforderungen des § 1(1,2) der Planzeichenverordnung entsprechen ist.
 SIMMERN, den **12. SEP. 1983**
 Katasteramt SIMMERN
 Katasteramtsleiter

GELÄNDEHÖHEN wurden örtlich aufgenommen und kartiert im Auftrag von dem PLANUNGSBURO DIPL. ING. ROEDEL 5410 HÖHR - GRENZHAUSEN.

AUFSTELLUNGSBESCHLUSS gem § 2(1) BBauG durch Ortsgemeinde - (Stadte)rat von DILL / Hunsrück gefaßt am **3. JAN. 1984** und ortsüblich, öffentlich BEKANNTMACHT am **8. NOV. 1979**
 DILL, den **12. SEP. 1983**
 Ortsgemeindeverwaltung DILL
 Ortsbürgermeister *[Signature]*

BEHÖRDENBETEILIGUNG und weiterer Träger öffentlicher Belange gem § 2(5) BBauG in der Zeit vom **15. NOV. 1979** bis **15. JAN. 1980**
BÜRGERBETEILIGUNG gem § 2a(1,2) BBauG in der Zeit vom **15. NOV. 1979** bis **15. JAN. 1980**
 DILL, den **12. SEP. 1983**
 Ortsgemeindeverwaltung DILL
 Ortsbürgermeister *[Signature]*

ÖFFENTLICHE AUSLEGUNG gem § 2a(6) BBauG wurde beschlossen am **8. NOV. 1979** und erfolgte nach ortsüblicher Bekanntmachung am **5. MAI 1983** in der Zeit vom **19. MAI 1983** bis **15. JUN. 1983**
 DILL, den **12. SEP. 1983**
 Ortsgemeindeverwaltung DILL
 Ortsbürgermeister *[Signature]*

SATZUNGSBESCHLUSS gem § 10 BBauG durch Ortsgemeinde - (Stadte)rat von DILL / Hunsrück gefaßt am **25. AUG. 1984**
 DILL, den **12. SEP. 1983**
 Ortsgemeindeverwaltung DILL
 Ortsbürgermeister *[Signature]*

GENEHMIGUNG gem § 11 BBauG mit Verfügung vom **3.1.1984** Az. **610-43-24** erteilt durch die Kreisverwaltung des RHEIN HUNS RÜCK KREISES.
 SIMMERN, den **3. Jan. 1984**
 Kreisverwaltung des RHEIN HUNS RÜCK KREISES
[Signature]
 Stadrat

INKRAFTGETRETEN und rechtsverbindlich geworden durch ortsübliche Bekanntmachung der Genehmigung dieses Bebauungsplanes sowie Ort und Zeit seiner öffentlichen Auslegung am **19. Jan. 1984**
 DILL, den **19. Jan. 1984**
 Ortsgemeindeverwaltung DILL
 Ortsbürgermeister *[Signature]*

Bebauungsplan „AUF BECKERSACKER“

Verbandsgemeinde KIRCHBERG Ortsgemeinde **DILL**
 RHEIN-HUNS RÜCK-KREIS

Dieser Plan ist durch das Urheberrechtsgesetz geschützt.
Ungef. MASSTAB 1:1000
 Datum 04.10.1979
 Nummer 14-10/78-14
 Gezeichnet Ro. *[Signature]*
 Bearbeitet RO *[Signature]*
 BAULEITPLANUNG - ERSCHLIESSUNG-VERKEHRSTECHNIK
 PLANUNGSBURO DIPL. ING. E. ROEDEL
 SCHUTZENSTRASSE 70 TELEFON 02624 / 36 92
 5410 HÖHR - GRENZHAUSEN